



Ökumenischer Gottesdienst am Siebold-Brunnen



Am **Sonntag 21. September** um **10.30 Uhr** feiert die Auferstehungskirche einen ökumenischen Gottesdienst in der Grünanlage am Sieboldbrunnen in der Hans-Löffler-Straße.

Wir helfen auch mit und organisieren nach dem Gottesdienst einen Frühschoppen. Geplant ist der Ausschank von neuem Federweißen, sofern es ihn bis dahin schon gibt. Dazu gibt es Zwiebelkuchen.

Bei schlechtem Wetter werden Gottesdienst und Frühschoppen in die Räume der Kirche verlegt.
Es ergeht sehr herzliche Einladung an alle Anwohner jeglichen Alters und Konfession.

Senioren verstorben

- + Herta Klee - * 1918 - Mitglied seit 1955 und damit unser längstes und ältestes Mitglied.
- + Maria Huth - * 1921 - Mitglied seit 1963.

Wir sprechen den Familien unser herzlichstes Beileid aus.

Hundetoilette in der Grünanlage am Sieboldbrunnen

Auf unser Betreiben hin hat das Gartenamt in der Grünanlage am Sieboldbrunnen für die Hundefreunde eine Entnahmebox für Hundekotmülltüten aufgestellt. Unterstützt durch Leckerli der Tierarztpraxis Herzel wurde sie stilschlecht eingeweiht. Wir bitten die Anlieger und Hundeführer, doch ein Auge auf Zustand und Inhalt der Box zu haben. Sollte sie leer sein, bitte melden, wir füllen wieder auf. Danke für Ihre Unterstützung.



In eigener Sache

Wir freuen uns, auf der Keesburg mit Franziska und Antonia Bläsi (Abtsleitenweg) neue Austrägerinnen begrüßen zu dürfen. Ganz herzlich bedanken wir uns bei Konstantin Dreier, der uns nun nach vielen Jahren Austragsdienst verlässt und nach seinem Abi außerhalb von Würzburg studiert.

Bei der Gelegenheit appelliere ich, die eigenen Briefkästen näher anzuschauen: Ist ein deutlich lesbarer Name drauf, ist er vielleicht mit Hecke eingewachsen, lässt sich die Klappe noch einwandfrei öffnen. Nicht nur unsere Austräger, auch die Post wird es Ihnen danken.

Es kommt ohne bösen Willen sicher mal vor, dass Sie „vergessen“ werden. Aber manchmal verschwindet unsere FuG auch im Packen der Werbeschriften, zumal auf der Rückseite auch immer Werbung ist. Bevor Sie also die Werbung in die blaue Tonne werfen, erst mal nachanschauen.

Übrigens: warum sammeln Sie das Altpapier nicht? Die Jugend von St.Alfons und ULF freuen sich, wenn sie es zweimal pro Jahr abholen dürfen. Die Erlöse aus der Altpapiersammlung stellen den finanziellen Grundstock der Jugendarbeit dar.

Betreuungspauschale für Betreutes Wohnen: Steuerabzug nutzen

Die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen gilt auch für die Betreuungspauschale, die Heimbewohner im Betreuten Wohnen zahlen. Voraussetzung ist, dass die Seniorenwohnanlage ein eigenes Notruf- und Betreuungssystem bereithält. Das hat das FG Nürnberg entschieden.

Hintergrund: Beim Betreuten Wohnen wird vom Anbieter neben einer eigenen, abgeschlossenen Wohnung auch ein Paket an Unterstützungsleistungen über einen Betreuungsvertrag erbracht. Die in der Betreuungspauschale enthaltenen Leistungen stellen dann nach § 35a Abs. 2 EStG abzugsfähige haushaltsnahe Dienstleistungen dar, wenn die Einrichtung selbst einen 24-Stunden-Notfalldienst vorhält und die Bewohner bei kurzfristigen Erkrankungen kostenlos betreut. Das gilt auch, wenn der Notrufdienst zentral im Gebäude untergebracht ist ([FG Nürnberg, Urteil vom 13.2.2014, Az. 6 K 1026/13](#); Abruf-Nr. [141981](#)).

PRAXISHINWEISE

Das FG hat die Revision zum Bundesfinanzhof (BFH) zugelassen (Az. VI R 18/14). Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels habe die Frage, welche Art des Wohnens im Alter unter die Steuerermäßigung „der Unterbringung in einem Heim“ einzuordnen sei, große Bedeutung. Eine aktualisierte Sonderausgabe „[§ 35a EStG](#): So nutzen Sie das Steuersparmodell für Jedermann“ finden Sie auf wiso.iww.de unter Downloads → Sonderausgaben

Achtung Heimwerker !



Wir erweitern unser Werkzeugangebot mit einer **Steinsäge** (230V, Cupfunktion, Gehrung, Schlitten, Wasserbad). Leihgebühr 30,- € / Tag.

Info und Reservierung:
Herbert Stapff 0931 77380 oder 0170 4449066



Termine (ohne Gewähr)

Datum	Tag	Uhrzeit	Aktion	Ort
4. Sep	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
21. Sep	So	10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen	Sieboldbrunnen
2. Okt	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
12. Okt	So	10.00	Bezirksverbandstag	Pfarrheim Zell am Main
6. Nov	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
4. Dez	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"

Heiter bis wolkig



Haben Sie sich auch schon mal gefragt, was der Unterschied zwischen strichweisem und örtlichem Regen ist, oder was man unter stürmischen Böen versteht? Im Wetterbericht finden Begriffe aus dem allgemeinen Sprachgebrauch Verwendung, deren meteorologische Bedeutung und Abgrenzung nur wenigen genau bekannt ist. Die folgenden Erläuterungen sollen hier etwas Licht ins Dunkel bringen.

Die Textprognosen beziehen sich auf unterschiedliche Wetterelemente, wie Bewölkung, Niederschlag, Wind oder Temperatur. Beginnen wir zunächst mit der Bewölkung. In der Meteorologie wird der Bedeckungsgrad des Himmels in Achtel eingeteilt. Zudem werden tiefe Wolken, die bis in einer Höhe von etwa zwei Kilometer reichen von mittleren Wolken unterschieden, die sich zwischen zwei und fünf Kilometern befinden. Bis in eine Höhe von etwa 10 Kilometer gibt es darüber noch die hohen Wolken.

Wolken - begriffliche Abgrenzungen:

heiter: bis zwei Achtel tiefe oder mittelhohe Wolken, bis acht Achtel hohe Wolken

leicht bewölkt: zwei Achtel bis drei Achtel tiefe oder mittelhohe Wolken

wolkig: drei Achtel bis fünf Achtel tiefe oder mittelhohe Wolken

stark bewölkt: sechs Achtel bis sieben Achtel tiefe oder mittelhohe Wolken

bedeckt: acht Achtel tiefe oder mittelhohe Wolken

wechselnd bewölkt: Unregelmäßige und rasche Änderung im Bedeckungsgrad mit tiefen und mittelhohen Wolken.

Beschreibung der Intensität des Niederschlags:

trocken: es ist kein Niederschlag zu erwarten

leicht: 0,3 bis 2 Liter pro Quadratmeter in 12 Stunden

mäßig: 2 bis 5 Liter in 12 Stunden

stark: über 5 Liter in 12 Stunden



Niederschlagsverbreitung:

vereinzelt, örtlich: Niederschlag gibt es nur in sehr kleinen Teilen des Vorhersagegebietes

strichweise, gebietsweise: Niederschlag auf Flächen der Größe von Regierungsbezirken

vielfach: an vielen Orten, aber nicht unbedingt zusammenhängend (typisches Schauerwetter)

verbreitet: an mehr als der Hälfte aller Orte

Niederschlagsdauer:

gelegentlich: einzelne Niederschläge in einem größeren zeitlichen Abstand

zeitweise: in einem oder mehreren Zeitabschnitten

wiederholt: mehrere aufeinanderfolgende Ereignisse

länger anhaltend: über mehrere Stunden

Beschreibung der Höchsttemperatur in Abhängigkeit der Jahreszeit:

Dezember bis Februar

Höchstwerte unter 0°C kalt, unter 2°C ziemlich kalt, um 3°C normal, 3 bis 8 mild, 8 bis 12 sehr mild und über 12 ungewöhnlich mild.

März und November

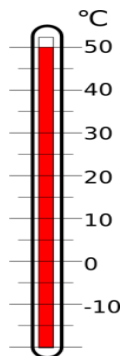
Höchstwerte unter 2°C als kalt, 2 bis 6 als ziemlich kalt, 6 bis 10 normal, 8 bis 12 als mild, 12 bis 16 sehr mild und über 16°C warm.

April und Oktober

Höchstwerte unter 4°C kalt, 4 bis 6 ziemlich kalt, 6 bis 10 kühl, 10 bis 12 normal, 12 bis 16 mild, 16 bis 20 sehr mild und über 20°C warm.

Mai bis September

Höchstwerte unter 8°C kalt, 9 bis 13 sehr kühl, 13 bis 17 kühl, 17 bis 21 mäßig warm, 21 bis 25 warm, 20 bis 25 normal, 25 bis 28 sehr warm und über 28°C heiß.



Für einen Sommertag muss die Höchsttemperatur über 25°C ansteigen, werden 30°C oder mehr erreicht, spricht man von einem Hitzetag, steigt sie hingegen nicht über den Gefrierpunkt, von einem Eistag.

Sinkt lediglich die Tiefsttemperatur unter 0°C ab, hat man es mit einem Frosttag zu tun. Dabei spricht man bei Tiefstwerten bis -2°C von leichtem Frost, bis -5 von mäßigem, bis -10 von mäßigem und bei Tiefstwerten unter -10°C von strengem Frost. Sinkt die Temperatur in sternklaren Winternächten unter -15°C ab gibt es sehr strengen Frost. Aktuell etwas greifbarer sind Tropennächten, in denen die Temperatur nicht unter 20°C (plus) absinkt.

Beschreibung der Windstärke:

Die Windböen verursachen den größten Schaden, deswegen werden die erwarteten Spitzenböen im Wetterbericht bei entsprechenden Wetterlagen besonders hervorgehoben.

Stürmische Böen: Windstärke 8 und 62 bis 74 km/h. Große Bäume werden bewegt, Fensterläden geöffnet, und, Zweige brechen von Bäumen ab.

Sturmböen: Windstärke 9, 75 bis 88 km/h. Äste brechen ab, kleinere Schäden an Häusern entstehen, Ziegel und Rauchhauben werden von Dächern gehoben, Gartenmöbel werden umgeworfen und verweht, das Gehen wird erheblich erschwert.



Starke Sturmböen: Windstärke 10, 89 bis 102 km/h. Bäume werden entwurzelt, Baumstämme brechen, Gartenmöbel werden weggeweht, größere Schäden an Häusern.

Orkanartige Böen: Windstärke 11, 103 bis 117 km/h. Es kommt zu schweren Schäden an Wäldern (Windbruch), Dächer werden abgedeckt, Autos werden aus der Spur geworfen, dicke Mauern werden beschädigt, Gehen ist unmöglich.

Orkanböen: Windstärke 12, über 117 km/h. Es kommt zu schwersten Sturmschäden und Verwüstungen; kommt aber im Landesinneren nur sehr selten vor.

Quelle: ARD-Wetterredaktion

Woanders gelesen:

TIPPS VOM EXPERTEN

Rechts vorbei – aber wie?

Überholen. Wann sie rechts überholen dürfen, ist vielen Autofahrern nicht klar. ADAC Verkehrsjurist Dr. Markus Schäpe klärt auf: „Auf der Autobahn ist rechts am Nebenmann vorbeifahren bei Stop-and-go-Verkehr (maximal 60 km/h) auf allen Spuren erlaubt. Allerdings darf rechts mit höchstens 20 km/h Differenz schneller gefahren werden. Steht der Verkehr auf der linken Fahrbahn, dann können Sie ebenfalls mit maximal 20 km/h daran vorbeiziehen. Innerorts ist es auf mehrspurigen Straßen generell erlaubt, rechts schneller zu fahren – egal, ob Stau ist oder nicht.“



Dr. Markus Schäpe ist **Leiter Verkehrsrecht** in der Juristischen Zentrale des ADAC

Wenn Rechts vorbei in Ordnung ist, heißt das aber nicht, das man nun auf dem Stadtring nur schulmeisterlich links fährt ...